

Jahresbericht 2025



Desierto Florido e.V.

Inhaltsverzeichnis

01	<u>Grußwort</u>	3
02	<u>Inmensa Esperanza – Mendoza, Argentinien</u>	4
03	<u>La Casita Colectiva – Mendoza, Argentinien</u>	7
04	<u>La Libélula – Tarija, Bolivien</u>	11
05	<u>Punta Tortuga (ehmals Cusumbí) – Galertita, Ecuador</u>	13
06	<u>Fundacaex – Bogotá, Kolumbien</u>	15
07	<u>Estrella Suyay – Quito, Ecuador</u>	17
08	<u>Medizinische und psychosoziale Hilfe in Peru – Chilca-Mala, Peru</u>	19
09	<u>Schulkooperation mit dem Gymnasium Bad Waldsee</u>	21
10	<u>Unsere Arbeit in Deutschland – Vereinsjahr 2025</u>	24
11	<u>Finanzbericht</u>	28
12	<u>Das sind wir!</u>	30



Grußwort

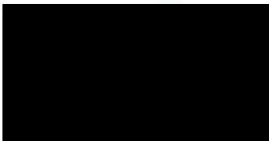
Liebe Unterstützer:innen von Desierto Florido e.V.,

bei unseren Telefonaten und Videochats mit den Projektverantwortlichen in Lateinamerika sprechen wir nicht nur über die Projektentwicklung, sondern auch über die Situation in Deutschland und Europa. Angesichts der unsicheren Weltlage und der zahlreichen Krisenherde sind wir sehr dankbar, dass wir auch im Jahr 2025 mit Ihrer Unterstützung zählen konnten. Dank Ihrer Spenden konnten die mittlerweile sieben Partnerprojekte in fünf Ländern weiterhin gedeihen. Lebensmittelpakete, Natur bewahren, medizinische Begleitung und einfach füreinander da sein. Ehrenamtliches Engagement ist das Herz unserer Gemeinschaft. In Zeiten des Umbruchs zeigen soziale Projekte, was möglich ist, wenn wir zusammenhalten.

Der Austausch mit den Projekten eröffnet uns immer wieder neue Perspektiven, besonders die Vor-Ort-Besuche hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck. Ende letzten Jahres war bei Inmensa Esperanza beispielsweise einiges los: Erst war unser Vereinsgründer Fernando auf Heimatbesuch, später hat Miriam das Projekt zum ersten Mal besucht. Bei Estrella Suyay wurde ein Film gedreht, der uns Einblick in den Alltag des Projekts bietet. Mit besonderem Stolz erfüllt uns die Tatsache, dass das Projekt seit letztem Jahr auch offiziell vom ecuadorianischen Staat anerkannt wurde. Es ist schön zu sehen, dass die Arbeit der Freiwilligen vor Ort auch auf Zustimmung von staatlicher Seite trifft. Ebenso freuen wir uns über die Unterstützung des Landkreises Ravensburg, sowie des dortigen Kreisjugendrings. All unser Wirken – die Arbeit vor Ort, unsere Aktivitäten in Deutschland und Ihre Unterstützung – zieht Kreise und dafür sind wir von Herzen dankbar.

Auch im Jahr 2026 haben wir wieder viele Pläne: Teilnahme am CINE LATINO, Spendenlauf der Sparkasse und diverse Markt- und Waffelstände. Wir würden uns freuen, Sie bei diesen Aktivitäten begrüßen zu dürfen und weiterhin mit Ihrer Unterstützung zählen zu können.

Mit besten Grüßen,



*Amira Taha,
1. Vorsitzende*



Inmensa Esperanza – Mendoza, Argentinien

Projektpartnerin vor Ort:	Juana Prossetti
Projektverantwortliche in Deutschland:	Miriam Kroiher und Bianca Welte
Unterstützung im Jahr 2025:	3.900 €
Verwendungszweck:	Ausbau des zweiten Stockwerks & Lebensmittelpakete



Am Mittagstisch

Das Jahr 2025 begann mit einer großartigen Nachricht: 2.700 € für den Ausbau des zweiten Stockwerks im Projekt *Inmensa Esperanza*. Unser herzlicher Dank gilt dem Landkreis Ravensburg, der uns über die Schulkooperation des Gymnasiums Bad Waldsee mit dieser großzügigen Spende unterstützt hat. Schon als das Haus 2015 erworben wurde, war ein potenzieller Ausbau mitgedacht worden. In den vergangenen Jahren konnten immer wieder kleinere Baumaßnahmen umgesetzt werden, etwa der Bau einer Treppe sowie das Einziehen erster Wände. Für einen umfassenden Ausbau fehlten jedoch bislang die finanziellen Mittel. Dank der Spende konnte das Vorhaben nun entscheidend vorangebracht werden.

In der ursprünglichen Planung sollte das zweite Stockwerk zusätzlichen Raum für Projektaktivitäten bieten, wie beispielsweise einen Nähsaal. In den vergangenen Jahren ist jedoch die Gewaltrate in Mendoza spürbar gestiegen, und immer wieder suchten Frauen im Projekt Schutz und Zuflucht. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, im zweiten Stockwerk eine separate Wohneinheit als Notunterkunft einzurichten. Dieser Plan wurde 2025 realisiert: Die Wohnung verfügt nun über mehrere Betten, eine kleine Küchenzeile sowie ein eigenes Bad. Damit ist ein geschützter Raum entstanden, der Frauen und ihren Kindern in Notlagen vorübergehend Sicherheit bietet.





Die neue Küche

Neben den baulichen Fortschritten wurde auch die alltägliche Projektarbeit mit großem Engagement fortgeführt. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Lebensmittelpakete gepackt und an die Familien verteilt. Auch die traditionellen Feste hatten wieder ihren festen Platz im Jahreslauf: Zu *Reyes* (Heilige Drei Könige) sowie zum *Día del Niño* (Kindertag im August) wurden kleine Geschenke verteilt und gemeinsam gefeiert. Diese besonderen Tage sind vor allem für die Kinder wichtige Momente der Freude und Wertschätzung.

Da einige der bisherigen Workshopleiter:innen eine feste Anstellung gefunden haben oder ins Ausland gezogen sind, standen personelle Veränderungen an. Um weiterhin ein vielfältiges Angebot sicherzustellen, absolvierten Juanita und ihre Nichte Martina entsprechende Fortbildungen. Dadurch werden nun verschiedene Workshops eigenständig angeboten und langfristig im Projekt verankert. Besonders erfreulich war, dass 2025 nach längerer Zeit wieder zwei Projektbesuche stattfanden. Unser Vereinsgründer Fernando nutzte einen Heimatbesuch für einen Abstecher ins

Projekt. Gemeinsam mit Juanita, mehreren Müttern und den Kindern verbrachte er einen schönen Nachmittag.

Zu Beginn der argentinischen Sommerferien reiste zudem Miriam nach Mendoza. Gemeinsam mit drei betreuenden Müttern und rund fünfzehn Kindern im Alter von zwei bis sechzehn Jahren verbrachte sie ein Wochenende auf einem ländlichen Gelände etwa eine halbe Stunde außerhalb der Stadt. Die Kinder nutzten das Wochenende intensiv zum Spielen, Toben und für erste Schwimmerfahrten mit Miriams Unterstützung. Am 6. Dezember sorgte eine kleine Nikolausüberraschung für strahlende Gesichter, und am 8. Dezember wurde gemeinsam der Weihnachtsbaum geschmückt – ein stimmungsvoller Abschluss eines gelungenen Ausflugs.

Das Jahr 2025 hat eindrücklich gezeigt, wie viel durch gemeinsames Engagement, Solidarität und verlässliche Unterstützung erreicht werden kann. Mit dem Ausbau der Notunterkunft wurde ein bedeutender Schritt getan, um Frauen in schwierigen Lebenssituationen konkret zu helfen. Gleichzeitig bleibt das Projekt ein lebendiger Ort der Begegnung, Förderung und Hoffnung für Kinder und Familien in Mendoza.





Miriam mit Kindern im Schwimmbad



La Casita Colectiva – Mendoza, Argentinien

Projektpartnerin vor Ort:	Pedro Marsonet, Esteban Tealdi, Sebastian Schaer, Pamela Hübbe, Nicolás Ruiz Peyré und viele andere
Projektverantwortliche in Deutschland:	Maren von Brasch
Unterstützung im Jahr 2025:	5.400 € + 320€
Verwendungszweck:	Unterstützung in der Miete + Kauf von Stühlen und Renovierung der Bibliothek



Rede Wasserverschmutzung

Schon seit 22 Jahren begleitet und unterstützt Desierto Florido die *Casita Colectiva* in Mendoza, Argentinien. In dieser Zeit hat sich die *Casita* zu einem bedeutenden lokalen Zentrum für Kultur, Sozialpolitik und gemeinschaftliches Engagement entwickelt.

Die *Casita Colectiva* (das kollektive Häuschen) ist ein Zusammenschluss verschiedener Initiativen, die sich auf vielfältige Weise für eine gerechtere und solidarische Gesellschaft einsetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Schutz von Umwelt und Wasser, faire Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit, Menschenrechte, kulturelle Vielfalt sowie das Recht auf freie Meinungsäußerung.

La Cooperativa de Trabajo: La Chipica

Die *Chipica* verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit, Solidarität und transparente Lieferketten mit der Herstellung handgemachter Produkte zu verbinden. In ihrem kleinen Laden verkaufen sie unter anderem Brettspiele, Hefte und einfache Lebensmittel und organisieren regelmäßig Veranstaltungen, um die Bevölkerung Mendozas zusammenzubringen.





Noche de Juego

Einmal im Monat fand die *Noche de Juego de Mesa* (Brettspielnacht) statt, bei der Interessierte weniger kommerzialisierte Spiele kennenlernen und sich gleichzeitig über soziale und ethische Wirtschaftsformen austauschen konnten. Darüber hinaus engagierte sich die *Chipica* in der politischen Bildungsarbeit, etwa durch die Organisation einer Kinonacht zum Jahrestag der *Masacre de Avellaneda*, sowie durch den Austausch mit Studierenden im Rahmen von Exkursionen zur nachhaltigen Wirtschaft. Auch ein lokaler Flohmarkt wurde organisiert, um traditionelle und kleine Unternehmen zu unterstützen, die angesichts der wirtschaftlichen Lage ums Überleben kämpfen.

Asamblea Popular por el Agua und Asamblea por Necesidad y Urgencia

Diese beiden Initiativen arbeiteten 2025 eng zusammen. Hintergrund ist der geplante großflächige Bergbau in der Region San Jorge, der durch giftige Stoffe wie Arsen, Blei oder Xanthate erhebliche Umweltschäden verursachen könnte. Die Initiativen setzen sich daher für den Schutz der Umwelt und das Recht auf sauberes Wasser ein.

Besonders betroffen wäre die Bevölkerung Mendozas durch eine mögliche Verschmutzung des Río Mendoza, der über 1,5 Millionen Menschen mit Trinkwasser sowie die Landwirtschaft mit Wasser versorgt. Da viele Lebensgrundlagen wie etwa Viehzucht, Weinbau und Tourismus direkt oder indirekt von dieser Wasserversorgung abhängen, organisieren die Initiativen friedliche Proteste, Vorträge und Bildungsveranstaltungen und brachten sich aktiv in die lokale Politik ein.



Demonstration Wassergruppe



La Asamblea Transfeminista: La Terca

La Terca hat sich 2025 neu als fester Bestandteil der Casita etabliert. Sie setzt sich für Frauenrechte und mehr Gleichberechtigung ein und organisiert Workshops zu Themen wie Gesundheit, Bildung und Frauen im Arbeitsumfeld sowie Angebote für Kinder. Zudem engagiert sie sich im Kampf gegen Femizide.

Die Treffen sind offen gestaltet, sodass Interessierte jederzeit teilnehmen und ihre Perspektiven einbringen können. Neben der Organisation zahlreicher Demonstrationen fanden in der *Casita* auch öffentliche Debatten statt. Darüber hinaus unterstützte die *Terca* die *Asamblea Popular por el Agua* in ihrem Engagement für den Umweltschutz.

Alondra



Alondra Aufführung

Die *Alondra* bildet das kreative Herz der *Casita*. Eine Gruppe von Artist:innen hat sich hier zusammengeschlossen, um Kindern und Erwachsenen den Zugang zu Kunst und Körperarbeit zu ermöglichen. Auch 2025 wurden wieder Kurse in Akrobatik, Tanz und Gymnastik angeboten, wobei Inklusion und die Individualität jedes Lernprozesses im Mittelpunkt stehen. Zudem wurden Künstler:innen aus anderen Provinzen eingeladen, um den kulturellen Austausch zu fördern. Höhepunkte des Jahres waren die Aufführungen im Juli und Dezember.

Biblioteca 4 de Abril

Dank einer Spende des Gymnasiums Bad Waldsee über den Landkreis Ravensburg konnte ein weiteres Projekt vorangetrieben werden: Die Renovierung eines lange ungenutzten Raumes, um dort eine Kinderbibliothek einzurichten. Die Kinderbibliothek soll Räume für die Auseinandersetzung mit Themen wie Umwelt oder Feminismus schaffen. Themen, die im formalen Bildungssystem oft zu kurz kommen.



Im Jahr 2025 wurden die Wände neu gestrichen, die vorhandenen Bücher katalogisiert und Gespräche mit der Stadtverwaltung über die Genehmigung sowie die Einrichtung eines separaten Außenzugangs geführt. Für 2026 sind die weitere Möblierung und die offizielle Eröffnung sowie die Bekanntmachung der Bibliothek geplant.

Abschließend möchten wir Ihnen herzlich danken, dass Sie diese Arbeit ermöglichen. Ihre Spende trägt somit unmittelbar zum Fortbestand der *Casita* sowie zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Angebote in Argentinien bei. Ein besonderer Dank gilt der Schulkooperation mit dem Gymnasium Bad Waldsee, durch die in diesem Jahr unter anderem neue Stühle für Veranstaltungen angeschafft werden konnten.



La Libélula – Tarija, Bolivien

Projektpartnerin vor Ort:	Cecilia León
Projektverantwortliche in Deutschland:	Bastian Bekiri und Anna Kerle
Unterstützung im Jahr 2025:	1.200 €
Verwendungszweck:	Unterstützung des comedors (Mittagstisch)



La Libélula wird von der bolivianischen NGO *Educación y Futuro* (EDYFU) getragen und richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien aus besonders benachteiligten Stadtteilen *Tarijas*. Ziel ist es, ihre Lebensperspektiven durch Bildungsangebote, psychosoziale Begleitung und konkrete Unterstützung im Alltag nachhaltig zu verbessern.

Ein zentrales Element der Arbeit ist der Mittagstisch (*comedor social*). Er stellt für viele Kinder die einzige vollwertige Mahlzeit des Tages dar und ist somit ein entscheidender Faktor für ihre körperliche Entwicklung, Konzentrationsfähigkeit und ihr allgemeines Wohlbefinden. Im Januar 2025 versorgte der comedor ausschließlich die 17 Mädchen der angeschlossenen Herberge, die dort vorübergehend Schutz und Betreuung finden. Ab Februar konnte das Angebot schrittweise auf Kinder aus extrem vulnerablen Familien ausgeweitet werden, die am Schul- und Betreuungsprogramm des Zentrums teilnehmen. Im Jahresverlauf stieg die Zahl der täglich versorgten Kinder kontinuierlich an. Während im Februar insgesamt 27 Kinder vom Mittagstisch profitierten, lag die Zahl ab Mai konstant bei rund 50 Kindern pro Monat. Die Mahlzeiten bestehen aus einer nahrhaften Suppe sowie einem warmen Hauptgericht mit Reis oder Kartoffeln, Gemüse und Fleisch, ergänzt durch natürliche Getränke. Zubereitet werden die Speisen von der Köchin Marisabel Aramayo.





Beim Mittagstisch



Die Organisation und Aufsicht des Mittagstisches liegt seit Februar in den Händen von Jhoselin Burtón. Unter ihrer Verantwortung konnte eine bemerkenswerte Anwesenheitsquote von rund 95 Prozent erreicht werden – ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig dieses Angebot für die Kinder und ihre Familien ist. Neben der Nahrungsversorgung hat der comedor auch eine erzieherische Funktion: Die Kinder lernen grundlegende Hygieneregeln, übernehmen Verantwortung beim Abwasch und bei der Reinigung des Speiseraums und erfahren Gemeinschaft im Alltag.

Die hohe Nachfrage nach dem Angebot steht in engem Zusammenhang mit der angespannten wirtschaftlichen Situation in Tarija. Viele Familien sind von Arbeitslosigkeit oder unsicheren Einkommensverhältnissen betroffen und können die Grundversorgung ihrer Kinder nicht dauerhaft sicherstellen. Der comedor von La Libélula ist daher zu einem unverzichtbaren Bestandteil der lokalen Unterstützungsstruktur geworden.

Desierto Florido e.V. unterstützt den Mittagstisch jährlich mit 1.200 Euro. Ihre Spenden tragen ganz konkret dazu bei, dass Kinder regelmäßig eine warme, ausgewogene Mahlzeit erhalten und in einem geschützten Rahmen begleitet werden können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität. Dank Ihrer kontinuierlichen Unterstützung kann das Zentrum wichtige soziale, pädagogische und ernährungsbezogene Arbeit leisten.



Punta Tortuga (ehmals Cusumbí) – Galertita, Ecuador

Projektpartnerin vor Ort:	Andrea Sosa und Diego Tejedor
Projektverantwortliche in Deutschland:	Urs Stolz und Amira Taha
Unterstützung im Jahr 2025:	1.200 € jährliche Zuwendung
Verwendungszweck:	Beschaffung von Schulutensilien, Gestaltung der Schulaula, Umweltbildungsworkshops und Angebote für Kinder und Jugendliche



Gleiches Engagement, ein neuer Name

Eine kleine Veränderung stand 2025 für einen Teil der Mitglieder des Teams von *Cusumbí* an. Aufgrund der weiten Distanzen zwischen dem Hauptquartier von *Cusumbí* und dem Wohn- und Wirkort eines Großteils der *Cusumbí*-Mitglieder entschlossen sie sich, eine zweite Organisation namens: *Punta Tortuga* zu gründen. Die Zielsetzungen und Schwerpunkte des Projekts sind deckungsgleich mit denen von *Cusumbí* (mit dem Unterschied, dass Freiwillige aus der ganzen Welt bei *Punta Tortuga* mitwirken). Die Mitglieder:innen von Desierto Florido e.V. haben beschlossen weiter die Organisation *Punta Tortuga* zu unterstützen.

Das Jahr 2025 stand für *Punta Tortuga* ganz im Zeichen eines bekannten Schwerpunkts: Neben dem unermüdlichen Einsatz für den Küstenschutz, der Rettung bedrohter Meeresschildkröten und die regelmäßigen Plastiksammelaktionen entlang der Strände rückte vor allem die Umweltbildungsarbeit in der kleinen Dorfschule von Galerita in den Mittelpunkt. Dieser Schritt war eine Herzensangelegenheit des gesamten Teams. Die Schule in Galerita befindet sich in einem bedauerlich schlechten Zustand. Viele Möbel sind beschädigt oder fehlen ganz, und grundlegende Schulutensilien wie Stifte, Hefte oder Lehrmaterialien sind nur in sehr begrenztem Umfang vorhanden. Trotz der schwierigen Umstände steckt in den Kindern und Jugendlichen volle Neugier, Energie und Lernfreude.

Gerade deshalb hat das *Punta Tortuga*-Team in diesem Jahr verstärkt auf Workshops, Umweltunterricht und gemeinsame Projekte mit den Schüler:innen konzentriert. „Wir haben erlebt, wie schnell Kinder ökologische Zusammenhänge verstehen und wie begeistert sie sich für den Schutz ihrer eigenen Umgebung einsetzen. Diese Erfahrungen haben uns bestärkt, die Schule langfristig zu unterstützen und ihr Umfeld nachhaltig zu verbessern.“ – berichtet Andrea von *Punta Tortuga*.



Müll Aktion



Schildkrötenrettung mit Andrea

Ein zentraler Schritt dafür ist die gezielte Verwendung der Spendengelder aus diesem und dem kommenden Jahr. Sie sollen in die Anschaffung neuer Möbel, Lernmaterialien und grundlegender Ausstattung fließen – Dinge, die für einen funktionierenden Schulalltag unverzichtbar sind. Darüber hinaus plant *Punta Tortuga* die Renovierung der Aula, die künftig nicht nur als Versammlungsraum dienen soll, sondern auch als Ort für Workshops, Präsentationen und gemeinschaftliche Aktivitäten. *Punta Tortuga* bleibt damit nicht nur ein Projekt des Naturschutzes, sondern auch ein Projekt der Hoffnung – für die Küste, für die Schildkröten und vor allem für die nächste Generation.



Kurs mit Schüler:innen



Fundacaex – Bogotá, Kolumbien

Projektpartnerin vor Ort:	Amanda Mancera Lombana
Projektverantwortliche in Deutschland:	Jona Lenze, Elena Suck, Mathias Witte Paz
Unterstützung im Jahr 2025:	1.460 €
Verwendungszweck:	Lebensmittel, Strom- und Internetrechnungen, Finanzierung eines neuen Drucker



Noche Mágica

Fundacaex wurde 2003 gegründet und ist heute seit 22 Jahren aktiv. Seit 2021 wird das Projekt durch unseren Verein mit Spenden unterstützt. In der sozialen Einrichtung in Bogotá, Kolumbien, erhalten Kinder aus einkommensschwachen Familien nach der Schule eine warme, ausgewogene Mahlzeit und individuelle Unterstützung bei den Hausaufgaben. Zusätzlich können sie an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Da viele Kinder zu Hause keine regelmäßige und ausgewogene Ernährung erhalten, stellt das Projekt sicher, dass sie hier täglich eine nahrhafte Mahlzeit bekommen. Die Projektkoordinatorin Amanda Mancera Lombana informiert regelmäßig mit Fotos und Berichten über die Entwicklungen. Dank der verlässlichen Unterstützung von *Desierto Florido* und des Gymnasiums Bad Waldsee konnten wichtige Fortschritte erzielt werden.

So wurden täglich 80 Mittagessen und 80 Zwischenmahlzeiten bereitgestellt. Bis zum 30. November wurden insgesamt 16.000 Mahlzeiten ausgegeben, zusätzlich 400 in den ersten Dezembertagen. Davon profitieren die Kinder, die beiden Pädagoginnen und das Verwaltungs-Team. Das bereits im Jahr 2023 finanzierte Fahrzeug erleichtert seitdem den Einkauf der Lebensmittel sowie den Transport zahlreicher Sachspenden und ist zu einer unverzichtbaren Unterstützung im Alltag von *Fundacaex* geworden.





Engelchen der Noche Mágica

Im sozialen Bereich fanden drei Geburtstagsfeiern, die Feier zum Kindertag am 26. April, die Familienfeier *Chocolatada* am 7. August, der *Día Dulce* am 31. Oktober und die *Noche Mágica* am 20. Dezember statt. Die Unterstützung von *Desierto Florido* ermöglichte die Anschaffung von Lebensmitteln, Geschenken und Materialien für diese Veranstaltungen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Elternarbeit. Monatlich fanden Treffen statt, bei denen Themen wie Teamarbeit, Kommunikation und verantwortungsvolle Elternrolle behandelt wurden. Zusätzlich wurden vier Workshops mit psychologischen und pädagogischen Inhalten durchgeführt. Im schulischen Bereich unterstützten zwei Pädagoginnen Kinder im Alter von fünf bis vierzehn Jahren bei den Hausaufgaben sowie beim Vertiefen von Lesen, Schreiben, Mathematik, Englisch und Werteerziehung. Ein neu angeschaffter Drucker, finanziert durch das Gymnasium Bad Waldsee, stellt eine große Erleichterung dar. Die Kinder konnten mit dem

finanzierten Drucker Arbeitsmaterialien und Übungsblätter ausdrucken, um schulische Inhalte gezielt zu festigen.



Kinder am Ausmalen

Für das Jahr 2026 stehen neue Herausforderungen an: Steigende Preise erschweren die Lebensmittelbeschaffung. Um die Qualität der Ernährung und der Angebote zu sichern, bittet *Fundacaex* um eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung. Zudem müssen sechs stark beanspruchte Tische restauriert und neue Kameras installiert werden, um die Sicherheit der Kinder bei Betreuung, Abgabe und Abholung zu gewährleisten. Außerdem plant *Fundacaex* die Installation von Solarpaneelen, um Energiekosten zu senken und bei Stromausfällen die Kühlung von Lebensmitteln zu sichern. Vielen Dank an alle

Spenderinnen und Spender für Ihre großzügige Unterstützung auch in diesem Jahr!



Estrella Suyay – Quito, Ecuador

Projektleiter vor Ort:	Jesús Astudillo
Verantwortliche in Deutschland:	Jule Nibbenhagen, Jane Vonderschmitt
Unterstützung im Jahr 2025:	500 + projektbezogene Spenden: 6.659€
Verwendungszweck:	Schulutensilien, Lebensmittel, Hygieneprodukte, Bastelutensilien, Spielzeug, Organisation von Workshops des Sommercamps und anderer Freizeitaktivitäten, Transportmittelkosten, Verwaltungskosten, Anträge, Dokumentationsbeschaffung, Reparaturen und Renovierungsarbeiten der Räume



Die Idee des Projekts *Estrella Suyay* entstand nach einem Freiwilligendienst 2016/17 von Jule und Jane mit dem Ziel, indigene Familien in prekären Lebenslagen mit monatlichen Ernährungspaketen zu unterstützen. Seit 2023 betreut das Projekt armutsbetroffene indigene Kinder täglich nach der Schule. Derzeit kommen ca. 17 Kinder regelmäßig und nutzen das Angebot eines warmen Mittagessen, der Hausaufgabenhilfe sowie den Raum für gemeinsame Aktivitäten. Darüber hinaus bietet Jesús, ausgebildeter Pädagoge und Sozialarbeiter, Workshops insbesondere für Mütter an, um die allgemeine Aufklärung und die Stärkung der Familien zu fördern.

Unser größter Schritt: Offizielle Anerkennung in Ecuador

Im Frühjahr haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: *Estrella Suyay* ist nun offiziell als Organisation in Ecuador anerkannt! Diese Anerkennung bildet das rechtliche Fundament für unsere weitere Arbeit. Sie ermöglicht langfristige Planung, stärkt unsere Sichtbarkeit und verleiht dem Projekt vor Ort Legitimität. Für uns – und insbesondere für Jesús, der *Estrella Suyay* mit großem Engagement und viel Ausdauer täglich trägt – ist dieser Schritt ein starkes Signal von Stabilität und zeigt, dass sich ein gemeinsames Weiterwachsen lohnt.



Wachsende Netzwerke und neue Erfahrungen

Durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wächst unser Netzwerk in Quito stetig, ebenso wie die Anerkennung des Projekts vor Ort. In diesem Zusammenhang standen wir im Austausch mit der deutschen Botschaft in Quito und haben einen Förderantrag im Rahmen der Kleinprojektförderung über 25.000 US-Dollar eingereicht. Auch, wenn diese Förderung letztlich nicht bewilligt wurde, war der Kontakt wertvoll und lehrreich und hilft uns, zukünftige Förderanträge gezielter und strukturierter vorzubereiten.

Dokumentarfilm und erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

Über Desierto Florido e.V. ist ein weiteres besonderes Projekt entstanden: Ein Filmstudent aus Tübingen hat eine kurze Dokumentation über Estrella Suyay realisiert, die inzwischen fertiggestellt ist. Der zehnminütige Film gibt eindrucksvolle Einblicke in die Arbeit vor Ort und wird künftig ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit sein!

Ebenfalls in diesem Jahr haben wir unseren ersten offiziellen Projektflyer erstellt und verbreitet. Dadurch erreichen wir zunehmend Menschen, die unser Anliegen teilen oder unterstützen möchten.

Zudem war das von Jule organisierte Benefizkonzert ein echtes Highlight und ein voller Erfolg. Danke für die fantastische Resonanz und die Unterstützung! Das hat *Estrella Suyay* eine enorme Aufmerksamkeit geschenkt, für die wir sehr dankbar sind.



Stuhlkreis Schulkinder



Bericht Jule (rechts) beim Konzert



Medizinische und psychosoziale Hilfe in Peru – Chilca-Mala, Peru

Projektleiterin vor Ort: *Maribel Linares Felipe*

Verantwortliche in Deutschland: *Carola Flurschütz und Lisa Rausch*

Unterstützung im Jahr 2025: *555 €*

Verwendungszweck: *Verkauf von Strickwaren der Mütter in Deutschland: 555 €*



Treffen im Mai im Restaurant von Gladys in Mala

Seit 2006 arbeitet die Hebamme Maribel Linares Felipe in ihrer Freizeit ehrenamtlich mit den jungen Müttern des Projekts – *Las Semillas de Desierto Florido* – in mehreren Orten südlich von Lima: Chilca, San José, San Antonio, Mala und 27 de Diciembre. Die Region ist Teil der Küstenwüste Perus und in weiten Teilen von Armut geprägt. Jahrelang haben mehrere Gruppen jugendlicher Mütter im persönlichen Austausch Handarbeitstechniken erlernt. So konnten sie auch neben der Kinderbetreuung zum Unterhalt der Familie beitragen, wodurch ihr Selbstwert gesteigert und ihre Lebenssituation verbessert wurde. Durch den offenen Austausch wurden die jungen Frauen miteinander sehr vertraut und unterstützen sich nun weiterhin eigenständig. Sie erhielten im Laufe der Jahre u.a. durch zinslose Mikrokredite Unterstützung zum Aufbau von kleinen Projekten und hatten auch die Möglichkeit, durch den Verkauf von Handarbeiten aus Alpakawolle in Deutschland Geld zu verdienen.

Die Kinder der Mütter der ersten Gruppe sind nun bereits jugendlich und zum Teil auch volljährig. Diese Jugendlichen mit ihren Problemen und Sorgen standen schon wie auch letztes Jahr im Fokus des Austauschs. Einige Mütter begleitet Maribel daher in Einzelkontakten intensiv. Dabei sind die zu bewältigenden Herausforderungen sehr unterschiedlich: Sorgen bezüglich erster Partnerschaften der Kinder, Konfrontation mit Drogen und Bandenaktivitäten im Ort, Schule und Ausbildung, Arbeitsplätze der Mütter und Kinder, u.v.m.



Im Mai fand ein gemeinsames Treffen einiger Mütter der ersten Gruppen statt, bei dem sie sich unter Maribels Anleitung gemeinsam ausgetauscht haben. Ort des Treffens war das Lokal von Gladys, einer Frau der Gruppe, die das Essen für alle Beteiligten zubereitete. Um den Austausch der Mütter untereinander zu stärken, fand das Treffen ohne die Kinder statt, die thematisch jedoch im Mittelpunkt standen.

Da Maribel in der zweiten Jahreshälfte neben ihrer Arbeit in der Gesundheitsstation und der Pflege ihrer Mutter eine zeitintensive Weiterbildung absolviert hat, fanden keine weiteren Treffen statt. Das für die Adventszeit geplante Weihnachtstreffen wurde auf Januar 2026 verschoben, da die Mütter aufgrund ihrer Arbeit und anderer Verpflichtungen keinen gemeinsamen Termin gefunden haben.

Die Projektpartner:innen sind sehr dankbar für die zuverlässige Unterstützung durch Ihre Spenden. Für Maribel war darüber hinaus der Austausch über Probleme mit einzelnen Jugendlichen und Müttern der Semillas hilfreich. Herzlichen Dank!



Lesly mit ihren Kindern



Nataly verkauft selbstgemachte Produkte auf Kunsthandwerkermärkten und im Ort



Schulkooperation mit dem Gymnasium Bad Waldsee

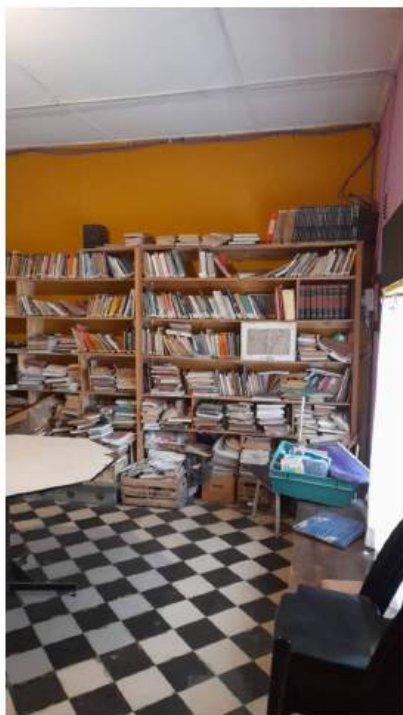
Verantwortliche in Deutschland:	Julia Gray (Lehrerin und Vereinsmitglied)
Eingenommene Spendensumme im Jahr 2025:	4.568,89 €
Spenden seit Kooperationsbeginn im Juni 2023:	23.320,68 €
Verwendungszwecke der Spenden:	Ausbau des 2. Stockwerks des Häuschens Inmensa Esperanza in Mendoza (Argentinien); Büro- und Raumausstattung für die Projekte Fundacaex (Kolumbien) und Casita Colectiva (Argentinien)



Botschafter:innen mit Förderchecks

Seit Juni 2023 kooperiert Desierto Florido e.V. mit dem Gymnasium Bad Waldsee. Durch verschiedene Aktionen konnten hohe Spendenbeträge gesammelt werden, wodurch größere Anschaffungen in unseren Partnerprojekten möglich wurden. So wurden bereits ein Gebrauchtwagen für die Suppenküche Fundacaex in Bogotá, Kolumbien, und der Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur für das neu errichtete Gemeinschaftshaus von Cusumbí an Ecuadors Küste finanziert. Die Dankbarkeit unserer Projektpartner über diese Großspenden ist riesig, denn die Anschaffungen unterstützen sie enorm in ihrem täglichen, meist ehrenamtlichen Engagement. Die Schulgemeinschaft Bad Waldsee freut sich über die persönlichen Rückmeldungen in Form von Bildern und Videos. So motivieren wir uns trotz großer räumlicher Distanz gegenseitig in unseren Vorhaben. Im Weiteren berichten wir über die bedeutendsten Neuerungen des vergangenen Jahres.





Die neue Bibliothek in der Casita Colectiva

Zum Schuljahresende wurde im Juli 2025 zum zweiten Mal seit Kooperationsbeginn ein großer Charity-Lauf von der Schülervertretung (SMV) und ihrer betreuenden Lehrkräfte organisiert. Alle Schüler:innen und Lehrer:innen waren bei diesem großen sportlichen Event um den Stadtsee beteiligt. Die Spenden wurden unter drei Vereinen aufgeteilt, denn seit November 2024 unterstützt das Gymnasium Bad Waldsee zwei weitere Hilfsprojekte in der Region. Es konnten 964 € für die Projekte in Lateinamerika gesammelt werden. Von diesem Geld wurden in der Suppenküche *Fundacaex*, Kolumbien, sechs Tische repariert und zwei neue Kameras installiert, um die Sicherheit der Kinder in diesem herausfordernden Viertel zu gewährleisten. Des Weiteren wurden sieben neue Tische angeschafft, die durch Rücklagen aus früheren Veranstaltungen und weiteren Vereinsgeldern finanziert werden konnten.

Zudem dürfen wir voller Stolz berichten, dass 100 Schüler:innen der Klassenstufen 7 bis 11 am 02.12.2025 an der Aktion Mitmachen Ehrensache teilnahmen. Die Aktion wird jährlich vom

Kreisjugendring organisiert, doch noch nie beteiligten sich so viele Freiwillige des Gymnasiums Bad Waldsee daran. Ein großer Dank geht an unsere Botschafter:innen, die bereits im dritten Jahr die Aktion in den Klassen präsentiert und beworben haben (siehe Foto). Bei der Aktion Mitmachen Ehrensache tauschen Schüler:innen für einen Tag die Schulbank mit der Arbeit in einem selbst gewählten Betriebs. Der dabei erwirtschaftete Arbeitslohn kommt den Spendenzielen der Schulen zugute. Im Jahr 2024 nahmen 65 Schüler:innen an der Aktion teil und erwirtschafteten für die drei Spendenprojekte der Schule jeweils 680 €. Von diesem Geld wurde dann ein Drucker für die Suppenküche *Fundacaex*, Kolumbien, angeschafft, da die Kinder für ihre Hausaufgaben mittlerweile selbst ausdrucken müssen, zu Hause allerdings nicht die Möglichkeit dazu haben. Zudem wurde in der *Casita Colectiva*, Argentinien ein Raum renoviert, der später als Bibliothek und Treffpunkt für alle Altersklassen genutzt werden soll. Unsere Spenden wurden in Farbe und Sitzmöbel investiert. 2025 Jahr nahmen 100 Schüler:innen teil und nahmen insgesamt 3.300 € ein, wovon 1.100€ an unsere Projekte geht. Wir sind sehr stolz und dankbar auf das großartige Engagement der Schüler:innen!





Die neuen Drucker in Fundacaex

Außerhalb der Schulaktionen gelang es uns, im Frühjahr 2025 eine Förderung des Landkreises Ravensburg zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit von Akteuren der Region (das Gymnasium Bad Waldsee) mit Eine-Welt-Projekten zu erhalten. Wir freuen uns riesig über die Unterstützung in Höhe von 2.700 €, mit der wir die Suppenküche *Inmensa Esperanza* in Mendoza, Argentinien, beim Ausbau des zweiten Stockwerks unterstützt haben. Der dort entstehende Multifunktionsraum bietet endlich mehr Raum für Aktivitäten wie Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung, sowie Workshops, um die Berufschancen der Erwachsenen zu steigern. Zudem können die neu entstehenden Räumlichkeiten bei Bedarf als Unterkunft für schutzsuchende Frauen, meist mit Kindern, genutzt werden. Durch die immer stärker werdende wirtschaftliche Krise und extreme Inflation in Argentinien ist in den letzten Jahren die häusliche Gewalt gewachsen, sodass dieser Zufluchtsraum benötigt wird. Mittlerweile konnten die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen werden.

Im Juni 2025 wurde das jüngste Vereinsmitglied geboren und unsere Kooperationslehrerin Julia Gray befindet sich derzeit in Elternzeit. Aus diesem Grund konnten während den Projekttagen und dem Sommerfest keine projektspezifischen Angebote gemacht werden. Ab Sommer 2026 geht es voraussichtlich mit der inhaltlichen Arbeit am Gymnasium Bad Waldsee weiter.

Anschließend noch eine Aussage von Amanda auf die Frage, die berührt sowie das Engagement und die gesamte Arbeit zusammenfasst. Die Frage lautete: „Was war für dich der glücklichste Tag in diesem Jahr?“ Ihre Antwort: „Jeder Tag – weil ich täglich in die glücklichen Kindergesichter schauen kann.“



Unsere Arbeit in Deutschland – Vereinsjahr 2025

Wie jedes Jahr haben wir wieder einige Aktionen in Deutschland umgesetzt – einerseits, um Spenden zu sammeln und engagierte Mitglieder anzuwerben (die sind nämlich immer eine rare Ware und SEHR gerne gesehen), aber natürlich auch, um vereinsintern einfach etwas Spaß zu haben und ein bisschen Latein- und Südamerika nach Tübingen zu bringen :)

Alternativer Dies



Alternativer Dies mit Amira und Liza

Unser erster Stopp in diesem Jahr war der Alternative Dies (AlDi), bei dem wir mit einem Stand vertreten waren. Ziel war die Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Wir kamen mit einigen Interessierten ins Gespräch und konnten Sichtbarkeit für uns und unsere anstehenden Aktionen wie das Cine Latino und den Spendenlauf schaffen.

CINELATINO

Wie schon in den vergangenen Jahren waren wir auch diesmal wieder beim Filmfestival vertreten und durften das Rahmenprogramm mitgestalten.

Ein besonderes Highlight war der Salsa-Workshop für Anfänger:innen im April. Mit viel guter Laune und viel Elan wagten sich zahlreiche Tanzbegeisterte im Café Haag an ihre ersten Schritte – Drehungen inklusive. Es wurde gelacht, gezählt, improvisiert – und der Takt manchmal besser, manchmal schlechter getroffen, aber das ist ja auch irgendwie so gedacht!





Urs und Maren beim Salsaworkshop



Salsa Tanzen im Café Haag

Zudem konnten wir in diesem Rahmen unsere Fotoausstellung „Von der Kakaoschote zur Tafel“ zeigen und einen interessanten und interaktiven Vortrag halten. Wir nahmen die Besucher:innen mit auf eine kleine Reise durch Anbau, Verarbeitung und globale Handelsstrukturen. Die Videos von dem Kakao-Anbau in Ecuador mit Andrea gaben uns einen lebendigen Einblick.

Außerdem hatten Schokolade aus einem unserer Projekte im Gepäck. Die Gelegenheit nutzten wir für eine Verkostung der Schokolade – mit bis zu 100 % Kakaoanteil.

Auch bei der Matinée zum Film *Karuara, la gente del río* waren wir mit Catering, gegen Spende, vertreten (unter anderem mit pan con queso und alfajores). Zwischen Filmgespräch und Genussmoment entstanden tolle Begegnungen.





Spendenwanderung der Kreissparkasse

Im Mai hieß es dann: Wanderschuhe schnüren für den guten Zweck! Bei unserer Spendenwanderung konnte jede gelaufene Strecke in bare Unterstützung umgewandelt werden – pro Kilometer wurde 1 Euro von der Kreissparkasse gespendet, und ganz nebenbei konnte man eine schöne Wanderung genießen.

Projektupdate-Treffen

Im November stand unser Projektupdate-Treffen an. Gemeinsam blickten wir auf Entwicklungen, Herausforderungen und Erfolge unserer Partnerprojekte. Wie läuft es in den verschiedenen Projekten? Wie geht es den Menschen, die sich dort engagieren?

Weihnachtsmarkt auf dem Herrlesberg

Weihnachtlich ging es auf dem Herrlesberg in Lustnau zu. In einer gemütlichen Atmosphäre mit Waffeln, Glühwein, Popcorn, gebrannten Mandeln und Bastelangeboten für Kinder konnten

wir die gestrickten Produkte aus unserem Partner-Projekt *Las Semillas* verkaufen: Babyschühchen, Schals und Mützen – und natürlich durfte auch unser Glücksrad nicht fehlen.



Weihnachtsmarkt auf dem Herrlesberg mit Clara



Weihnachtsmarkt auf dem Herrlesberg mit Antonia



Benefizkonzert

Ein stimmungsvoller und schöner Jahresabschluss war das Benefizkonzert in der St.-Barbara-Kirche. Mit Keyboard- und Gesangsdarbietungen wurde der Kirchenraum mit Musik und Wärme gefüllt. Der Eintritt war frei, Spenden wurden für eine unserer Partnerorganisationen, Estrella Suyay, erbeten.

Alles in allem war es ein Jahr voller kleiner und größerer Aktionen, intensiver Gespräche, kreativer Ideen und gemeinsamer Momente, um ein Stück Latein- und Südamerika nach Tübingen zu bringen. Wir freuen uns auf ein neues aktionsreiches Jahr 2026!



Benefizkonzert 2025 in Mündingen bei Freiburg



Finanzbericht

Bilanz

Einnahmen	2024	2025	Ausgaben	2024	2025
Mitgliedsbeiträge	1.750,00	1.650,00	Verwaltungskosten	1.686,06	492,86
Förderbeiträge	3.609,00	2.235,00	Projekte	13.047,50	24.615,30
Spenden	10.605,00	22.755,89	Auszahlung Produkte	/	400,00
Aktionen	4.056,80	1.619,61	Summe	14.733,56	25.508,16
Produktverkauf	25,00	400,00	Im Vgl. Zum Vorjahr		+10.774,60
Zinsen (Tagesgeld)	29,28	37,33			
Summe	20.075,08	27.697,83	Bilanz	5.341,52	2.189,67
Im Vgl. zum Vorjahr		+ 7.622,75			

Wir schließen das Jahr 2025 mit einem Überschuss von 2.189,67€ ab. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Überschuss reduziert, was zum einen durch die erhöhte Auszahlung von Spenden begründet ist. Dem gegenüber steht ein geringerer Spendeneingang durch Aktionen. Hervorzuheben ist ein hoher Eingang von Direktspenden für das Projekt Estrella Suyay sowie Fördergelder durch das Landratsamt und den Kreisjugendring Ravensburg.

Auszahlung / Ausgaben

Die Gesamtsumme der Ausgaben beläuft sich 2025 auf 25.508,16€. Die Verwaltungskosten belaufen sich auf 492,86€. An die Projekte wurden insgesamt 24.615,30€ ausgezahlt. Nachfolgend eine genau Aufstellung der Spendenauszahlungen:

- *Casita Colectiva*, Argentinien (gesamt 5.820€),
- *Las Semillas de Desierto Florido*, Peru (555€),
- *Inmensa Esperanza*, Argentinien (4.200€),
- *Cusumbí*, Ecuador (1200€),
- *Fundacaex*, Kolumbien (1.460€)
- *Estrella Suyay*, Ecuador (3654€)



Das Projekt *Punta Tortuga* ersetzt das bisherige Projekt *Cusumbí*. Eine einmalige Weiterleitung für das Projekt *Espace Caetes*, Brasilien (2.750€) wurde getätigt. Das Projekt *La Libélula*, Bolivien erhielt 2025 zusätzlich die ausstehende Summe aus 2024. Nachfolgend finden Sie die genaue Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024. Durch die Spenden konnten unter anderem die Anschaffung von Tischen & Stühlen, Druckern, ein vollständiger Umbau sowie die laufenden Betriebe der Projekte ermöglicht werden.



Einnahmen

Unsere Einnahmen setzen sich zusammen aus den Spenden- und Förderbeiträgen, Spenden, welche wir über verschiedene Aktionen in Tübingen und die Spendenplattform *BetterPlace* eingenommen haben, sowie den Mitgliedsbeiträgen der aktiven Vereinsmitglieder.

Die Gesamtsumme der Einnahmen beläuft sich 2025 auf 27.697,83€. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen im Jahr 2025 um 7.622,76€ gestiegen.

Die Summe der einzelnen Spenden betrug im Jahr 2025 22.755,89€. Die Mitgliedsbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken auf 1650,00€. Die Förderbeiträge aus dem Jahr 2025 sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gefallen und belaufen sich auf 2.235,00€.

Durch Aktionen des Gymnasium Bad Waldsee, der Beteiligung an Cine Latino sowie einem Stand beim Weihnachtsmarkt auf dem Herrlesberg/Tübingen konnten 2025 insgesamt 619,61€ gesammelt werden. Der Verkauf von Strickprodukten brachte zusätzlich 400,00€ ein.

Wir bedanken uns bei allen Spender:innen für Ihre Unterstützung!



Das sind wir!



Lisa Rausch

Studentin Psychologie, Heidelberg,
Projektverantwortliche "Medizinische und
psychosoziale Hilfe in Peru" (Peru)



Bastian Bekiri

Student Französisch und Geographie, Tübingen,
Projektverantwortlicher "La Libélula" (Bolivien)



Fernando Ruíz Peyré

Geograph, Innsbruck (Österreich),
Gründungsmitglied



Anna Kerle

Studentin Geschichte und Französisch,
Tübingen/Aix-en-Provence, Projektverantwortliche
"La Libélula" (Bolivien)



Dr. Volker Häring

Geograph, Tübingen, Gründungsmitglied



Vanessa Kruse

Geographin, Tübingen, Veranstaltungsarbeit



Bianca Welte

Auszubildende Jugend- und Heimerziehung,
Geislingen, Projektverantwortliche "Inmensa
Esperanza" (Argentinien)



Dr. Carola Flurschütz

Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ravensburg, Projektverantwortliche "Medizinische
und psychosoziale Hilfe in Peru" (Peru),
Veranstaltungsarbeit Ravensburg



Jona Lenze

Jona Lenze
Student, Tübingen
Projektverantwortlicher "Fundacaex" (Kolumbien)



Julia Gray

Lehrerin Bad Waldsee
Schulkooperation



**Maren von Brasch**

Studentin Global Development,, Tübingen/Lund,
Schweden
Projektverantwortliche "La Casita Colectiva"
(Argentinien)

**Miriam Kroiher**

Referentin Öffentlichkeitsarbeit, München
2.Vorsitzende & Projektverantwortliche "Inmensa
Esperanza"(Argentinien)

**Angela Kling**

Sportmanagerin & Gesundheitsexperitin,Tübingen
Schatzmeisterin

**Luzia Weber**

Studentin Psychologie,
Tübingen, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

**Lisa Hachmann**

Studentin Humanmedizin, Tübingne
Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

**Clara**

Studentin Umweltökologie Tübingen
Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Tübingne

**Mathias Witte Paz**

Doktorand, Tübingen
IT & Projektverantwortlicher "Fundacaex"
(Kolumbien)

**Urs Stolz**

Physiotherapeut, Tübingen
Projektverantwortlicher "Punta Tortuga" (Ecuador)

**Jule Nibbenhagen**

Psychotherapeutin, Göttingen
Projektverantwortliche "Estrella Suyay" (Ecuador)

**Elena Suck**

Studentin
Tübingen,
Projektverantwortliche Fundacaex

**Amira Taha**

Studentin Lehramt Biologie und Geschichte
Tübingen,
Projektverantwortliche "Punta Tortuga" (Ecuador)
1. Vorsitzende



Dieser Jahresbericht wurde klimaneutral auf 100 % Recycling-Papier, mit Bio-Farben und 100 % Ökostrom gedruckt und von Beiträgen der aktiven Mitglieder bezahlt.

Herausgegeben von Desierto Florido e.V. 2026



Desierto Florido e.V.

Postfach 1306

72003 Tübingen

www.desierto-florido.de

E-Mail: info@desierto-florido.de

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten und zu unserem Verein finden Sie auf unserer **Homepage**: www.desierto-florido.de

Wir haben auch **Facebook** (Desierto Florido e.V.) und **Instagram** (@desierto-florido.ev) Seiten, auf denen wir unsere Treffen und Veranstaltungen bekannt geben.



SCANNEN FÜR MEHR INFORMATIONEN